**Kugelschreiber**

Zum Kugelschreiber ist zu sagen: Er besteht aus mehreren Einzelteilen, und zwar dem Gehäuse, der Mine, einer Feder und der Drückermechanik. Die Drückermechanik besteht aus einem Kranz abgeschrägter Flächen, der am Gehäuseoberteil befestigt ist und einem Kranz abgeschrägter Flächen, der von unten gegen den oberen Kranz greift und in dessen Ende die Mine steckt. Der Kugelschreiber kann die Mine in zwei Positionen halten: „schreiben/aus der Spitze herausragend“ und „versorgt/eingezogen“. Die Feder am unteren Ende von Mine und unterem Kranz sorgt dafür, dass die Mine und eben der untere Kranz immer nach oben gedrückt werden. Die schrägen Flächen der Drückermechanik laufen in beiden Kränzen jeweils in einer Nut. Die Flächen sind gleichseitig abgeschrägt. Sie rutschen bei jeder Schaltung um eine Position weiter, was am Kugelschreiber dem entspricht, dass sich die beiden Kränze jeweils um eine Teilung weiterdrehen. Je nachdem, wie die beiden Kränze mit ihren Flächenprofilen zueinanderstehen, ist die Mine entweder ein- oder ausgefahren. Wenn also die Flächen der beiden Kränze so eineinandergreifen, dass die durch sie gebildete Kerbe tief ist, ist die Mine im Kugelschreibergehäuse versenkt, also eingezogen. Wenn die Flächen so zueinanderstehen, dass die Kerbe flach ist, ist die Mine ausgefahren und man kann schreiben.